

## NETZHAUTERKRANKUNGEN UND ERKRANKUNGEN DES SEHNERVEN

Die **Netzhaut** (Retina) ist ein dünnes Gewebsblatt, das die Innenfläche der hinteren Wand des Augapfels bedeckt. Sie dient als „Schirm“, auf dem das durch die Hornhaut und Augenlinse fallende Licht ein Bild projiziert, das von lichtempfindlichen Zellen (Photorezeptoren) - den Stäbchen und Zapfen - in Nervensignale umgewandelt und über den **Sehnerv** zur eigentlichen Wahrnehmung ans Gehirn weitergeleitet wird.

### **Progressive Retinaatrophie (PRA):**

Erbliche Erkrankung, bei der die Photorezeptorzellen spontan degenerieren. Besonders betroffen sind Kleinpudel und Englische Cocker Spaniel neben einer großen Zahl anderer Rassen. Die Erkrankung beginnt mit gestörter Sicht in der Dämmerung und Nachtblindheit und führt in Abhängigkeit von Erkrankungstyp und Rasse entweder um das 6. bis 8. Monat, zumeist aber erst um das 8. bis 10. Lebensjahr zur völligen Erblindung. Die Diagnose ergibt sich aus Rasse, Erkrankungsalter, Vorgeschichte und klinischen Befunden. Zur Sicherung der Diagnose (besonders bei totaler Linsentrübung infolge der PRA) dient das Elektroretinogramm (ERG). Bei einigen Rassen steht eine DNS (engl.: DNA)-Analyse zur (frühen) Identifizierung zur Verfügung. Es gibt keine Behandlungsmöglichkeit für PRA. Die Erkrankung ist nicht schmerzhaft, führt aber regelmäßig zur Ausbildung eines grauen Stars, der zu Entzündungen des Auges oder gar zu einem sehr schmerzhaften Anstieg des Augendruckes (Glaukom) führen kann.

### **Sehnerventzündung (Neuritis optica):**

Betrifft zumeist beide Augen und führt dann zur plötzlichen Erblindung. Sie kann als Folge einer Infektionskrankheit, wie z.B. der Staupe oder Frühsommermeningoenzephalitis entstehen. Oft ist sie Folge einer abnormen Immunreaktion ohne erkennbare Ursache. Die Diagnose ergibt sich aus Vorgeschichte, klinischen Befunden und ERG. Zur Behandlung ist eine möglichst früh einsetzende Kortisongabe erforderlich, die oft lebenslanglich beibehalten werden muss.

### **Plötzlich erworbene**

### **Netzhautdegeneration („Sudden Acquired Retinal Degeneration“ - SARD):**

Innerhalb eines Tages bis wenige Wochen eintretende Erblindung bei gut genährten Hunden mittleren Alters, besonders bei Dackeln. Anfänglich ist nur das ERG vermindert oder erloschen, degenerative Veränderungen der Netzhaut treten erst nach einigen Monaten auf. Eine Behandlung über 8 Wochen wie bei einer Sehnerventzündung wird empfohlen und nur bei der seltenen Wiedererlangung des Sehvermögens lebenslanglich fortgesetzt.

### **Ader- und Netzhautentzündung**

**(Chorioretinitis):** Die Entzündung der Aderhaut, welche der Netzhaut außen anliegt und ihre Außenschichten ernährt, kann die Folge von Infektionskrankheiten, Organkrankheiten, Parasitenbefall oder Gewalteinwirkung sein, bleibt anfangs aber häufig symptomlos. Durch nachfolgende Entzündungsschübe kann es zur fortschreitenden Netzhautdegeneration und Erblindung kommen. Erfolgt die Diagnose im Anfangsstadium bei der Routineuntersuchung so ist eine ursächliche Behandlung und Verlaufskontrolle angezeigt und bei Fortschreiten des Prozesses eine Kortison-Langzeitbehandlung.

### **Netzhautabhebung (Ablatio retinae):**

Der Sehteil der Netzhaut ist ein dünnes, durchsichtiges Häutchen, das der umgebenden Wand des Augapfels nur lose angelagert ist und daher sich von dieser leicht abheben kann. Ursachen hierfür können sein: 1) erbliche mangelhafte Verbindung mit der Wand des Augapfels, 2) Entzündung, 3) Trauma, 4) Blutarmut (Anämie), 5) fortgeschrittener grauer Star (hypermatüre Katarakt), 6) Bluthochdruck (hypertensive Retinopathie) und 7) Neubildungen. Die Behandlung erfolgt durch Bekämpfung der Ursache(n) sowie der Symptome, wobei Kortison eine wichtige Rolle spielt.